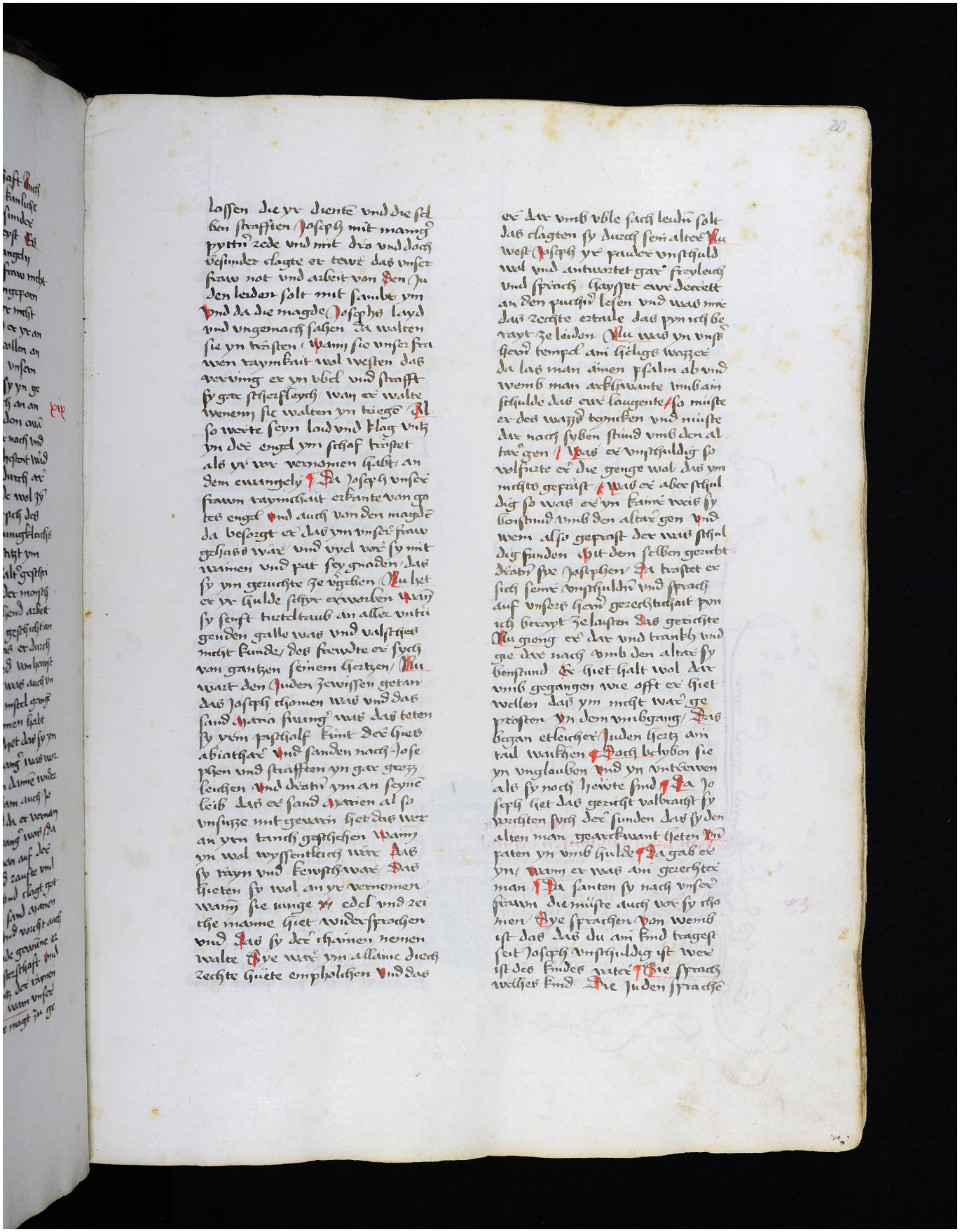
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



lassen die yr diente vnd die sel
ben strafften Joseph mit manig
pytter zede vnd mit dro vnd doch
besunder clagte er traut das vnser
fraw not vnd arbeit von den Ju
den leiden solt mit samlt vm
vnd da die magde Josephs layd
vnd vngemach sahen da walten
sie yn trösten / Wann sie vnser fra
wen raynkeit wol westen das
verving er yn vbel vnd strafft
sy gar schierpleych / wan er walte
wenemy sie walten yn triegen / Al
so weite seyn laid vnd klag vnt
yn der engel ym schlaf tröstet
als yr ir vernomen habt / An
dem euangely / Da Joseph vnser
frawn raynkeit erkante von go
tes engel vnd auch von den magde
da besorgt er das ym vnser fraw
gehaben wär / vnd vyel vor sy mit
warmen vnd bat sy genaden / das
sy yn gerichte ze vgellen / Nu het
er yr hulde schyr erworben Wann
sy senft tugentlich an aller vnti
genden galle was vnd valschies
nicht kunde / des freuwte er sych
von gantzen seinem hertzen / Nu
wart den Juden zewissen getan
das Joseph chomen was vnd das
sand Maria swang was das teten
sy vym peytshalf kunt der hies
abiathar vnd sanden nach Jose
phen vnd strafften yn gar grozz
leichen vnd dratn ym an seyne
leib das er sand Marien al so
vnsuze mit gewalt het das wer
an yrn tanch geschehen Wann
yn wol wyssentlich wäre das
sy trayn vnd keuschwar / Das
hieten sy wol an yr vernomen
wann sie unge vn edel vnd zei
che mame hiet widersprachen
vnd das sy der chamen nemen
walte Sye wär vm allame diech
zechte hüete emphelchen vnd das
er dar vmb vble sach leidn solt
das clagten sy durch sein altes Nu
west Joseph yr prudes vnschuld
wol vnd antwurtet gar freyleich
vnd sprach / Haysset eure dereitt
an den puchs lesen vnd was mir
das zechte ertule das pyn ich be
rayt ze leiden / Nu was yn vnser
herr tempel am siehtage wozzer
da las man amen psalm ab vnd
wemb man arbeiwante vmb ain
schulde das eure laugente / so müste
er des wazzs tomcken vnd müste
dar nach syben stund vmb den al
tar gen / Das er vnschuldig so
volchte er die genge wol das ym
nichts gebrast / Was er aber schul
dig so was er ym kaine weis sy
bestund vmb den altar gen vnd
wem also gebrast der was schul
dig funden chit den selben gericht
dratn sye Josephen / Da trostet er
sich seiner vnschuldn vnd sprach
auf unsers herrn gerechtichait pyn
ich berayt ze lasten das gerichte
Nu giong er dar vnd tranch vnd
ge der nach vmb den altar sy
bestund Er hiet halt wol der
vmb gegangen wie offt er hiet
wellen das ym nicht war ge
prosten Vn den vmbigang / Das
began etlicher Juden hertz ain
taul welchen / Dach belyben sie
yn vnglauben vnd yn vntreuwen
als sy nach heute sind / Da Jo
seph hiet das gericht valbracht sy
wichten sich der sunden das sy den
alten man gearckwant hieten vnd
paten yn vmb hulde / Da gab er
yn / Wann er was ain gerechter
man / Da santen sy nach unser
frawn die müste auch vor sy cho
men / Sye sprachen / Von wemb
ist das das du ain kind tragest
seit Joseph vnschuldig ist wer
ist des kindes vater / Sie sprach
welches kind Die Juden sprache